

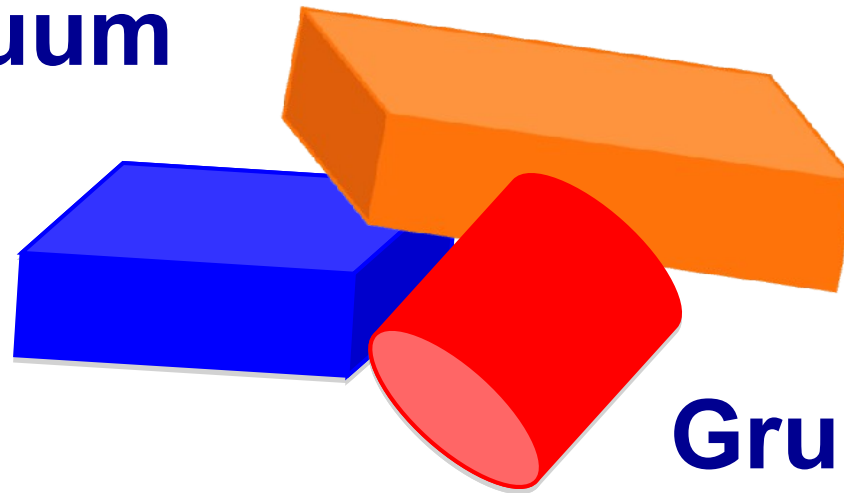
Wohngruppen und ihre soziale Basis

Die Gründung der Gemeinschaft

Das Fundament

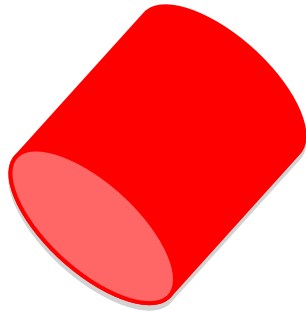
Konzept

Individuum



Gruppe

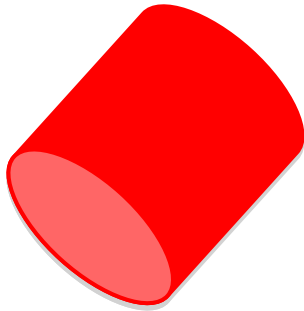




Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens Individuum

- Gemeinschaftliches Wohnen antwortet auf den Megatrend „Individualisierung“.
- Gemeinschaftliches Wohnen verspricht Sicherheit *und* Selbstbestimmung.
- Gemeinschaftliches Wohnen braucht „partizipative MacherInnen“



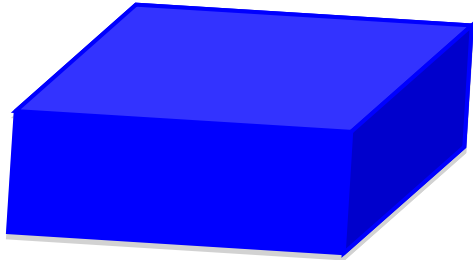


Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens **Individuum**

Jede/r für sich

- aktuelle Wohnsituation analysieren
(Defizite / Benefite)
- persönliche Vorstellungen klären
(Bedürfnisse / Wünsche / Visionen)
- individuelle Rolle einschätzen
(Initiator/in – Aktive/r – Interessierte/r)

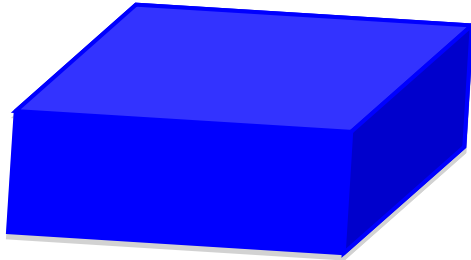




Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens **Gruppe**

- Aus Initiativen werden Projektgruppen.
- Das „Wir“ ist mehr als die Summe der Einzelnen.
- Netzwerke sind der Humus, aus dem Projekte wachsen.





Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens **Gruppe**

Wir zusammen

- Kerngruppe bilden
(Start / Projektidee)
- Initiative erweitern
(Kennenlernen / Aufgabenverteilung)
- Projektgruppe stabilisieren
(Vertrauen / Verbindlichkeit)





Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens **Konzept**

- Das Konzept sagt „wer wir sind“ und „was wir wollen“.
- Das Konzept schafft Verbindlichkeit nach innen und außen.
- Das Konzept beschreibt u.a. soziale Merkmale und Ziele des Projekts.





Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens **Konzept**

Wir für (uns und) andere

- gemeinsam entscheiden
(demokratisch / konsensorientiert)
- strukturiert darstellen
(schriftlich / übersichtlich)
- anschaulich vermitteln
(Motto / Bilder)



Soziale Basis Gemeinschaftlichen Wohnens

Werkzeuge



- Zeit
- Ort
- Netzwerke
- Beratung



Vielen Dank!

**Helene
Rettenbach**

Moderation
Konzeption
Beratung



Sandbergstr. 6 - 64285 Darmstadt - 06151/1014859 - h.retttenbach@t-online.de